

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 358
des Abgeordneten Dr. Andreas Trunschke
Fraktion der PDS
- Drucksache 2/1088

Deutsch-polnische Schulmaterialien

Wortlaut der Kleinen Anfrage 358 vom 14.07.1995:

Brandenburg besitzt bekanntlich eine lange Grenze mit Polen. Für die Ausbildung von Kontakten und Freundschaften zwischen Polen und Deutschen ist ein gegenseitiges Kennenlernen Voraussetzung. Ein besonders interessantes Mittel dazu besteht in den Schulen mittels in deutsch-polnischer Gemeinschaftsarbeit entwickelter oder miteinander abgestimmter Schulmaterialien, die über Geschichte, Alltag und Kultur des jeweils anderen Volkes informieren.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Welche gemeinsamen deutsch-polnischen Projekte zur Erarbeitung von Schulmaterialien, insbesondere von Schulbüchern, sind der Landesregierung bekannt und wurden durch sie gefördert?
2. Welche weiteren Projekte sind für die Zukunft geplant?
3. Wie wird der Einsatz derartiger Schulmaterialien in deutschen und polnischen Schulen durch die Landesregierung gefördert?
4. Welche Vereinbarungen mit polnischen Behörden gibt es zur Entwicklung abgestimmter Schulmaterialien bzw. welche werden durch die Landesregierung angestrebt?
5. Welche Probleme sind der Landesregierung hinsichtlich des deutsch-polnischen Verhältnisses bei vorhandenen Schulmaterialien bekannt, insbesondere hinsichtlich der Darstellung der Geschichte?

Datum des Eingangs: 04.09.1995 / Ausgegeben: 12.09.1995
Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

zu Frage 1:

Seit 1971 besteht die deutsch-polnische Schulbuch-Kommission, die auf Beschluß der UNESCO-Kommissionen beider Staaten gebildet worden ist. Ihre Tätigkeit ist durch das Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung intensiviert worden und wird regelmäßig fortgesetzt.

Ein Ergebnis der Arbeit der Kommissionen sind "Empfehlungen für Schulbücher der Geschichte und Geographie", die den deutschen und polnischen Schulbuchautoren und -verlegern bekannt sind.

Gesonderte deutsch-polnische Projekte zur Erarbeitung von weiteren Schulmaterialien, die vom Land Brandenburg initiiert und gefördert werden, gibt es gegenwärtig nicht.

zu Frage 2:

Im Rahmen der deutsch-polnischen Schulprojekte soll in absehbarer Zeit, möglichst mit Beginn des Schuljahres 1996/97, ein Modellversuch des Landes Brandenburg beginnen, bei dem an die Stelle des Faches Deutsch ein Fach mit dem Arbeitstitel "Polnische und Deutsche sowie Weltkultur und -literatur" treten soll. In Vorbereitung darauf ist beabsichtigt, in einer gemeinsamen deutsch-polnischen Projektgruppe entsprechende Schulmaterialien zu erstellen (Rahmenplan, Unterrichtsmaterialien).

zu Frage 3:

Entfällt, die Antwort ist in der Antwort zu Frage 1 enthalten.

zu Frage 4:

Es gibt hierzu keine Vereinbarungen der Landesregierung Brandenburg mit polnischen Behörden.

zu Frage 5:

Es sind keine Probleme bekannt.

Ergänzend wird mitgeteilt, daß sich die Landesregierung beim Schulausschuß der Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) darum bemüht, daß in Schulmaterialien der Bundesrepublik Städte, Orte, Flüsse u. a. in ehemaligen deutschen Gebieten mit den Namen und in der Schreibweise des jeweiligen Landes bezeichnet werden. Die früheren deutschen Bezeichnungen können als Klammerzusatz

erfolgen.